

Ostern mit Verdi, Wagner und Strauss

Oper Leipzig präsentiert online über die Ostertage die drei erfolgreichen Produktionen »Il trovatore«, »Lohengrin« und »Capriccio«

Drei Premieren der Oper Leipzig in dieser Spielzeit konnten im Livestreaming präsentiert werden und sind jetzt als Überraschung zu Ostern noch einmal online zu erleben: Verdis »Il trovatore«, Wagners »Lohengrin« sowie das selten aufgeführte Werk von Richard Strauss »Capriccio«. Oper Leipzig präsentiert über die Ostertage 3. bis 5. April 21 die drei erfolgreichen Aufzeichnungen, die online bereits den Weg zu über 18.000 Zuschauerinnen und Zuschauer fanden. Operndirektorin Franziska Severin und Prof. Ulf Schirmer, Intendant und Generalmusikdirektor der Oper Leipzig, setzen die erneuten Streamings als Überraschung auf den Spielplan, da die ursprünglich angedachte Öffnung der Spielstätten im April aus Schutz vor Corona wiederum verschoben werden musste. Ulf Schirmer: »Mit den Osterstreamings kommen wir gern den Fans aus aller Welt entgegen, die sich eine erneute Ausstrahlung gewünscht haben. Auch wenn keine Form von digitaler und filmischer Perfektion das Liveerlebnis Oper ersetzen kann, freue ich mich gemeinsam mit dem Ensemble über die gelungenen Aufführungen, die uns beseelt und inspiriert haben.«

Links und weitere Informationen zu den drei Osterstreamings

IL TROVATORE

Giuseppe Verdis »Dramma lirico« feierte am 6. Dezember 2020 in Leipzig Premiere – mit Gewandhausorchester und Opernchor in voller Besetzung live gestreamt. Rache und Eifersucht – das sind die treibenden Kräfte in dieser schaurig-schönen Oper von Giuseppe Verdi, für die er eine ebenso düstere wie mitreißende Musik komponierte. Wegen der Coronabedingungen handelt es sich um eine gekürzte Fassung ohne Pause, eindrucksvoll und einfallsreich inszeniert von Jakob Peters-Messer, mit einem Bühnenbild von Markus Meyer und Kostümen von Sven Bindseil. Marina Prudenskaya singt die tragische Rolle der Außenseiterin und Mutter Azucena, Roberta Mategna die unglücklich in den

Trovatore verliebte Leonora. Die Titelrolle des Manrico gestaltet Gaston Rivero. Die musikalische Leitung hat Antonino Fogliani.

Neue Musikzeitung 1/21:

»Das auf der Bühne hinter der schmalen Spielfläche postierte Gewandhausorchester unter Leitung des Sizilianers Antonio Fogliani vermittelte eine auf knapp 100 Minuten eingekürzte Verdi-Hochspannung. Aus dem Protagonisten-Ensemble ragte die mezzosatte Leuchtkraft und szenische Präsenz der Azucena heraus.«

Streaming Oper Leipzig TV

Ostersamstag 18 Uhr bis Ostermontag 20 Uhr

www.oper-leipzig.de/de/ostergruss

LOHENGRIN

Der Coup am 1. November letzten Jahres schlug Wellen: Kurzentschlossen zog der musikalische Leiter von »Lohengrin«, Intendant Ulf Schirmer, vor dem erneuten Lockdown die Premiere von Lohengrin vor. Regisseur Patrick Bialdyga, künstlerischer Produktionsleiter an der Oper Leipzig, realisierte ein gekürztes, intimes Kammerstück um Politik und Liebe, das sich in den Nahaufnahmen des späteren Streamings umso deutlicher zuspitzt. Für den »Lohengrin« hat Ulf Schirmer eine Fassung entwickelt, die die großen musikalischen Szenen wie z. B. das sogenannte Brautgemach oder die Gralserzählung unangetastet lässt und den großen Klang sichert, da die Bühnenfläche des Leipziger Opernhauses eine Originalbesetzung des Gewandhausorchesters ermöglicht. Der Chor wird live von der Seitenbühne eingespielt. In der Titelpartie glänzt Michael Weinius; ebenso beeindruckt Jennifer Holloway als Elsa, Simon Neal als Telramund und Kathrin Göring als Ortrud.

Oper! 12/20:

»Der schwedische Tenor Michael Weinius, mehr Kriegsfürst als Liebhaber, weicht in der Titelpartie mit keinem Ton den philharmonischen Sturmangriffen des Gewandhausorchesters, die von der Hauptbühne über die Solisten auf dem hochgefahrenen Orchestergraben ins atemlose Auditorium rasen. Der betörende Piano-Schimmer von Wagners ‚italienischster Partie‘ und das melodische Schwelgen dieser Partitur türmen sich zu unbekümmerter Musizierfreude, die über dynamische Detailzeichnungen geschmeidig hinweg eilt.«

Streaming Oper Leipzig TV

Ostersamstag 18 Uhr bis Ostermontag 20 Uhr

www.oper-leipzig.de/de/ostergruss

CAPRICCIO

Richard Strauss ist neben Richard Wagner eine der zentralen Säulen des Spielplans der Oper Leipzig unter der Intendanz von Prof. Ulf Schirmer. Produktionen wie »Die Frau ohne Schatten«, »Arabella« oder »Salome« sorgten in den vergangenen Jahren für Aufmerksamkeit. Als Abschluss dieser Serie war Richard Strauss' letzte Oper »Capriccio« in einer szenischen Produktion schon für den Juni letzten Jahres geplant, konnte aber wegen der Pandemie erst am 20. März 2021 in einer konzertanten Fassung realisiert werden, die jetzt zu Ostern im Streaming wiederholt werden kann – mit der hochkarätigen Besetzung von Camilla Nylund als Gräfin und Roman Trekel als Graf. Die konzertante Premiere gibt das Werk bis auf wenige Traditionsstriche sowie einigen Kürzungen in den Tanzmusiken weitgehend ungekürzt wieder.

O-Ton 3/21:

»Schirmer kann schwelgen, aber er beherrscht genauso die großen kammermusikalischen Momente der Partitur, die er dann filetiert und punktiert herausarbeitet und symphonische Tondichtung, orchestrale Opulenz und kammermusikalische Intimität an einem Abend gleichermaßen anbietet. Und das Gewandhausorchester setzt seine Vorgaben mit Brillanz und großer orchestraler Klanggewalt um.«

Streaming Oper Leipzig TV

Ostersamstag 18 Uhr bis Ostermontag 20 Uhr

www.oper-leipzig.de/de/ostergruss

Easter with Verdi, Wagner, and Strauss

The Oper Leipzig presents three popular productions online over the Easter weekend: »Il trovatore«, »Lohengrin« and »Capriccio«

The Oper Leipzig was able to live-stream three premieres this season, and they are set to return as very special surprise this Easter weekend: Verdi's *Il trovatore*, Wagner's *Lohengrin*, and Richard Strauss' seldom-seen *Capriccio*. From 3-5 April 2021, the Oper Leipzig will rebroadcast all three of the recordings. The performances have already been seen by 18,000 viewers combined. Opera Director Franziska Severin and Prof. Ulf Schirmer, Intendant and General Music Director of the Oper Leipzig, recently made the decision together to offer them anew, in part as a reaction to the continued closures due to the coronavirus pandemic. Ulf Schirmer says about the broadcasts, "With these Easter broadcasts, we're able to reach fans from across the globe that have asked for additional digital performances. Although a filmed

operatic experience will never take the place of live theater, I am pleased that we'll be able to share these recordings with fans. These performances inspired and motivated the all of us at the Oper Leipzig."

Links and further information about the three Easter streams

IL TROVATORE

Giuseppe Verdi's »Dramma lirico« had its livestream premiere on 6 December 2020 in Leipzig, featuring the Gewandhausorchester and the Chorus of the Oper Leipzig in full force. Revenge and jealousy are the driving forces behind this eerily beautiful opera by Giuseppe Verdi, with music both bleak and stirring. In line with public health measures, the opera was presented in an abridged version without an intermission, in a production by Jakob Peters-Messer, with sets by Markus Meyer and costumes by Sven Bindseil. Marina Prudenskaya sings Azucena, a tragically outcast mother, and Roberta Mategna is Leonora. Manrico – the opera's eponymous troubadour and object of Leonora's affections – is played by Gaston Rivero. Antonino Fogliani musically directs.

Neue Musikzeitung 1/21:

»The Gewandhausorchester under the direction of Sicilian conductor Antonio Fogliani delivers a high-voltage Verdi performance in just under 100 minutes, where the musicians are positioned on the stage, behind the action. The soloists are led by Azucena's lustrous mezzo and stage presence.«

Streaming Oper Leipzig TV

Easter Saturday 6:00pm through Easter Monday 8:00pm

www.oper-leipzig.de/de/ostergruss

LOHENGRIN

It was widely admired: facing a looming lockdown, Intendant and *Lohengrin's* musical director Ulf Schirmer moved up the production's premiere by a week. Director Patrick Bialdya, artistic production manager at the Oper Leipzig, crafted a reduced, intimate chamber play about politics and love – which is made even clearer in the closeups from this later streaming version. Schirmer developed an abridged version of *Lohengrin* that presents all of its grand musical scenes (such as the »Bridal Chorus« or the »Grail Narration«) in their full length. He also secured the work's grand sonic landscape: the Oper Leipzig's main stage provided enough space to allow the Gewandhausorchester to appear in its complete size. The chorus appears live from the wings. Michael Weinius triumphed in the title role, with an

equally enchanting Jennifer Holloway at his side as Elsa. Simon Neal performs Telramund and Kathrin Göring sings Ortrud.

Oper! 12/20:

»Swedish tenor Michael Weinius is more of a princely warrior than a lover, and ably holds his own alongside when faced with stormy sonic assaults from the Gewandhausorchester. Their sound descends from the stage past the soloists in their positions on the raised orchestra pit, before rushing breathlessly into the auditorium. The beguiling piano shimmers in this, Wagner's "most Italianate score," and the music's melodic indulgence tumble together in music-making ecstasy, smoothly hurrying over fluid detail impressions.«

Streaming Oper Leipzig TV

Easter Saturday 6:00pm through Easter Monday 8:00pm

www.oper-leipzig.de/de/ostergruss

CAPRICCIO

Prof. Ulf Schirmer's tenure of artistic direction at the Oper Leipzig rests on the twin pillars of Richard Strauss and Richard Wagner. Productions of Strauss operas such as *Die Frau ohne Schatten*, *Arabella*, or *Salome* have drawn attention to the Oper Leipzig in recent history, and this production of *Capriccio*, which was set to premiere in June 2020, was planned as the capstone event in the series. As a result of the coronavirus pandemic, a concert version was only first realized on 20 March 2021, and will be rebroadcast over Easter weekend. It features a glittering cast, including Camilla Nylund as the Countess and Roman Trekel as the Count. This concert premiere offers the work largely unabridged, with the exception of a few traditional cuts, as well as minimal cuts to the opera's dance interludes.

O-Ton 3/21:

»Schirmer is capable of indulging, but he is equally adept in the score's grand chamber music moments. He fillets and punctuates them, offering a symphonic tone poem, orchestral opulence, and chamber music-like intimacy, all in one evening. And the Gewandhausorchester follows his every lead with a raucous orchestral sound both brilliant and grand.«

Streaming Oper Leipzig TV

Easter Saturday 6:00pm through Easter Monday 8:00pm

www.oper-leipzig.de/de/ostergruss